

# Festschrift der CDU Wermelskirchen

*Gemeinsam für Wermelskirchens Zukunft*



**Grußworte**



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Parteifreunde,**

die Geschichte unserer Partei ist eng verknüpft mit der Geschichte unserer Heimatstadt.

Die Aufbauarbeit in der Nachkriegszeit, die Schaffung unverzichtbarer Infrastruktur für die öffentliche Daseinsvorsorge und die strategische Aufstellung unserer Kommune für die Bedürfnisse des 21. Jahrhunderts. Die CDU war immer an exponierter Stelle dabei und Motor der Entwicklungen.

Anlässlich der Feierlichkeiten zu unserem 70. Jubiläum wollten wir einen Überblick über die Geschichte der CDU Wermelskirchen erstellen.

Ziel war es herauszufinden, welche Personen haben die CDU in den Schlüsselpositionen geprägt und bei welchen wichtigen Beschlüssen war die CDU beteiligt.

Mit diesem Auftrag haben viele unserer Mitglieder recherchiert und spannende Fakten herausgefunden. Eine Festschrift von den Mitgliedern für die Mitglieder, die auch den zukünftigen Generationen einen Eindruck über die Protagonisten unserer Partei geben soll.

Danken möchte ich der Stadt Wermelskirchen, den beiden Lokalredaktionen sowie dem Bergischen Geschichtsverein für die Unterstützung bei der Recherche. Berge von Akten haben wir bewältigt und dabei festgestellt,

dass 70 Jahre CDU Wermelskirchen genug Material für eine wissenschaftliche Arbeit bietet. Sicherlich wird der ein oder andere wichtige Beschluss oder ein spannendes Ereignis fehlen. Wir wollen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, trotzdem denke ich, das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Für die Zukunft ist es wichtig, basierend auf unserer Geschichte und unseren Werten, Politik von Menschen für Menschen zu machen. Die CDU war immer dann erfolgreich, wenn wir unser Ohr am Bürger hatten und pragmatische Lösungen für die Sorgen und Probleme gefunden haben. Unsere Mandatsträger stellten immer einen Querschnitt der

Gesellschaft dar. Die CDU Bürgermeister hatten immer die Weitsicht, gesellschaftliche Herausforderungen zu erkennen und den Mut diese offensiv anzupacken. Wenn wir diese Maximen beibehalten, werden wir weitere 70 erfolgreiche Jahre haben.

Mit besten Grüßen



**Christian Klicki**  
Partei- und Fraktionsvorsitzender der  
CDU Wermelskirchen



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,**

vor 70 Jahren schlossen sich christliche Demokraten aus Wermelskirchen in der CDU zusammen. Nicht nur hier, sondern in ganz Deutschland zogen damals Männer und Frauen die Lehren aus dem Unrecht des Nationalsozialismus, dem Zivilisationsbruch der Shoah und den Leiden des Zweiten Weltkriegs. „In der schwersten Katastrophe, die je über ein Land gekommen ist, ruft die Partei Christlich-Demokratische Union Deutschlands aus heißer Liebe zum deutschen Volk die christlichen, demokratischen und sozialen Kräfte zur Sammlung, zur Mitarbeit und zum

Aufbau einer neuen Heimat“, heißt es beispielhaft im Berliner Gründungsaufwurf von 1945. Über konfessionelle Grenzen, soziale Schichten und landsmannschaftliche Grenzen hinweg einte die Mitglieder der ersten Stunde ihr Glaube an eine bessere Zukunft und ihr Einstehen für Demokratie und Menschenrechte. Die Verantwortung für die Zukunft Deutschlands ist bis heute die Grundlage unserer Union. Keine Partei hat die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland stärker geprägt als die CDU: Wegmarken wie die Soziale Marktwirtschaft, die Westintegration und die Europäische Einigung haben die Weichen für eine erfolgreiche Entwicklung unseres Landes gestellt. Persönlichkeiten wie

Konrad Adenauer und Ludwig Erhard haben diese Politik geprägt und das Vertrauen der Menschen gewonnen. Als mutige Bürger in der DDR gegen Unterdrückung und Willkür aufbegehrten, erkannte Helmut Kohl die historische Chance zur Deutschen Einheit. Freiheit und Demokratie überwinden Teilung, Mauern und Gewalt - an dieser Überzeugung hat die CDU immer festgehalten. Heute leben wir nicht nur in einem geeinten Deutschland, sondern auch in einem vereinten Europa. Gemeinsame Werte, Frieden und Wohlstand sind die Grundlage für unsere Zusammenarbeit über Staatsgrenzen hinweg. Die CDU steht in der Verantwortung, diese Erfolgsgeschichte fortzuschreiben,

auch um die Herausforderungen unserer Zeit meistern zu können.

Die Globalisierung, der demografische Wandel und die Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt fordern uns heraus. Zudem suchen viele Menschen in diesen Monaten bei uns Schutz und Zuflucht vor Terror und Krieg. Das ist eine Bewährungsprobe für Deutschland und Europa. Um all diese großen Aufgaben erfolgreich zu bewältigen, müssen wir sie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene angehen. Ich bin überzeugt: Wir in der Union haben die richtigen Antworten. Grundlage dafür sind unser christliches Menschenbild und unsere

Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit. Tatkraft und Verlässlichkeit zeichnen uns aus. Die Menschen vertrauen auf unsere Union. Das ist uns Ansporn und Verpflichtung.

In diesem Sinne wünsche ich dem Stadtverband Wermelskirchen und Ihnen allen viel Erfolg, Kraft und Gottes Segen für Ihre wichtige Arbeit.

Ihre



Dr. Angela Merkel, MdB

Bundesvorsitzende der CDU Deutschlands

## **Liebe Freundinnen und Freunde,**

anlässlich des 70-jährigen Bestehens der CDU Wermelskirchen übermittle ich Ihnen die besten Grüße und Wünsche der CDU Nordrhein-Westfalen.

*„In der schwersten Katastrophe, die je über ein Land gekommen ist, ruft die Christlich Demokratische Union Deutschlands aus heißer Liebe zum deutschen Volk die christlichen, demokratischen und sozialen Kräfte zur Sammlung, zur Mitarbeit und zum Aufbau einer neuen Heimat.“*

So lautete im Juni 1945 der Aufruf zur Gründung der Christlich Demokratischen Union als konfessionsübergreifende politische Bewegung, deren Ziel es war, alle gesellschaftlichen Kräfte als Union zu vereinen, um ein neues, demokratisches Deutschland

aufzubauen.

Unsere drei Wurzeln, die konservative, die liberale und die christlich-soziale, bilden bis heute ein starkes Fundament, auf dem engagierte Frauen und Männer im Sinne des christlichen Menschenbildes über konfessionelle Grenzen, soziale Schichten und landsmannschaftliche Unterschiede hinweg Politik zum Wohle unseres Landes betreiben. Die große Integrationskraft der Union, ihre festen Werte und Überzeugungen sowie ihre starke Basis haben sie zur erfolgreichsten politischen Bewegung Deutschlands gemacht. Keine andere Partei hat so wie die CDU die wesentlichen Weichenstellungen unseres Landes geprägt. Konrad Adenauer hat Deutschland an den Westen gebunden und den Prozess der europäischen Integration mit angestoßen.

Ludwig Erhard etablierte mit der Sozialen Marktwirtschaft eine Wirtschaftsordnung, die zugleich Werteordnung ist und uns allgemeinen Wohlstand beschert hat. Helmut Kohl erkannte die historische Chance zur Wiedervereinigung in Frieden und Freiheit. Seine Politik des zusammenwachsenden Europas wird heute von Angela Merkel fortgeführt.

In Nordrhein-Westfalen waren es Karl Arnold, der den Aufbau unseres Landes in den ersten Nachkriegsjahren geprägt hat, und Franz Meyers, welche Nordrhein-Westfalen zum Kernland der jungen Bundesrepublik machten. Jürgen Rüttgers hat den 1986 zusammengeschlossenen Landesverband zu neuer Stärke geführt und dem politischen Gestaltungsanspruch der Christdemokraten zwischen Rhein und Weser ein entsprechendes Gewicht verliehen.

In Wermelskirchen sind am 9. November 1945 mutige und engagierte Menschen dem Gründungsauftrag der Union gefolgt und haben den Neuanfang gewagt. In den vergangenen sieben Jahrzehnten haben sich die Christdemokraten in Wermelskirchen und dem gesamten Rheinisch-Bergischen Kreis als Kümmerer der Interessen und Anliegen der Menschen angenommen. Sie haben die Geschichte ihrer Heimat maßgeblich mitgestaltet und dazu beigetragen, dass sich Wermelskirchen zu einem lebens- und liebenswerten Ort entwickelt hat.

Auch heute ist der konstituierende Gedanke der CDU, Union zu sein, weiterhin aktuell. Die konfessionellen Unterschiede sind überwunden. Die CDU vermag jedoch bestehende Unterschiede in den Interessen von Arbeitnehmern und

Arbeitgebern, Stadt- und Landbevölkerung, Alt und Jung, Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in Einklang zu bringen und alle gesellschaftlichen Kräfte hinter ihrer politischen Idee zu versammeln.

Diese Stärke wollen wir weiterhin nutzen und unser Land auf allen politischen Ebenen zum Wohl der Menschen gestalten. Ich lade Sie herzlich ein, in der CDU und für die christdemokratische Idee mitzuarbeiten.

Herzliche Grüße



Armin Laschet, MdL  
Landesvorsitzender der CDU  
Nordrhein-Westfalen





**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreunde,**

UNION nannten weitsichtige Menschen die neue Partei, die sie wenige Monate nach dem Ende der zwölf Jahre andauernden Nazi-Schreckensherrschaft in Deutschland aus der Taufe hoben. Nicht Gegensätze und das Auspielen einer Bevölkerungsgruppe gegen eine andere, sondern Gemeinsamkeit, Zusammenführen und Integration unterschiedlicher Menschen und Vorstellungen waren die bestimmenden Kennzeichen unserer Christlich Demokratischen Union.

Von Anfang an gewann dieses Modell, in dem sich evangelische

und katholische Christen genauso zusammenfanden wie Unternehmer und Arbeiter, Handwerker und Bauern, Händler, öffentliche Bedienstete, und Freiberufler, Ruheständler und Berufstätige nicht nur in Wermelskirchen sondern in ganz Deutschland schnell und zahlreiche Anhänger.

Der Gedanke unserer Volkspartei ist zeitlos und auch in Zukunft weiterhin tragfähig. Beliebigkeit und Zersplitterung in Einzelinteressen bringen keine Stadt und kein Land weiter. Gerade in der komplexer gewordenen Welt mit der weitverbreiteten Neigung, im Egoismus den persönlichen Vorteil zu suchen, braucht es eine starke

einigende Kraft. Wir setzen auf das kluge Ausrarieren, das faire Berücksichtigen aller und gerade derer, die sich nicht lautstark in Szene setzen können, und das gemeinsame Einigen auf das, was die Gemeinschaft gemeinsam voranbringt.

Das solide Fundament der zeitlosen christlichen Werte sichert uns in schwierigen Situationen einen verlässlichen Kompass. Die starke Verankerung in allen Teilen der Bevölkerung sorgt dafür, dass wir die unterschiedlichen Meinungen und Strömungen rechtzeitig aufnehmen, um sie zum Wohl der Bürger miteinander auszugleichen und zu bündeln. Bei uns wissen die

Menschen, woran sie sind. Für die Bürger im Rheinisch-Bergischen Kreis und in Wermelskirchen stellen wir uns gerne dieser Verantwortung.

„Wertorientierte Volkspartei in der Mitte der Gesellschaft“ – das bleibt die anspruchsvolle Aufgabe der Christlich Demokratischen Union.

Herzliche Grüße



Rainer Deppe, MdL  
Kreisvorsitzender der CDU  
Rheinisch-Bergischer Kreis

## **70 Jahre CDU in Wermelskirchen, im Rheinisch-Bergischen Kreis, in Nordrhein-Westfalen, in Deutschland – herzlichen Glückwunsch!**

**Sehr geehrter Herr Klicki,  
liebe Freunde der CDU  
Wermelskirchen,**

ich sende Ihnen auf diesem Wege meine besten Grüße und meinen Glückwunsch zum Jubiläum des CDU Stadtverbandes.

Wenn ich auf 70 Jahre CDU zurückblicke, sehe ich 70 Jahre, in denen wir gemeinsam für Deutschlands Zukunft gewirkt haben. Unser heutiges Deutschland trägt ganz maßgeblich die Handschrift der CDU, und darauf können wir als

Christdemokraten stolz sein. Wie keine andere deutsche Partei hat die CDU die Geschichte unseres Landes beeinflusst und geprägt. Aufbauend auf unseren festen Überzeugungen ist es immer wieder die Stärke der CDU in den letzten 70 Jahren gewesen, neue Antworten auf vor allem aktuelle Herausforderungen zu geben und dabei ihren Werten treu zu bleiben. Und ich freue mich sehr, dass Ihr in Wermelskirchen von Anfang an dabei wart und als Teil für die gemeinsame Zukunft Deutschlands gewirkt habt!

Ich bedanke mich für Ihre unverzichtbare und hervorragende Arbeit in Wermelskirchen und wünsche einen gelungenen Festakt.

Mit herzlichen Grüßen



Herbert Reul, MdEP  
Bezirkvorsitzender der  
CDU Bergisches Land





**Sehr geehrte Damen und Herren,**

die CDU Wermelskirchen feiert ihren 70. Geburtstag. Hierzu möchte ich ganz herzlich gratulieren. Die CDU wirkt als Plattform und Forum mit Engagement und Kreativität an der Gestaltung unserer Gesellschaft mit und erfüllt eine wichtige Aufgabe in unserem demokratischen Zusammenleben. Denn ohne die Bürgerinnen und Bürger, die sich in Parteien und politischen Gruppierungen ehrenamtlich für unser Gemeinwesen einbringen, gäbe es keine kommunale Selbstverwaltung, keine Parlamente, keine demokratisch legitimierten Regierungen.

Seit 1945 tritt die CDU

Wermelskirchen für die Belange der Stadt ein, wirkt an der politischen Meinungsbildung und an der Stadtentwicklung mit und engagiert sich auf diese Weise für unsere Demokratie. Viele Parteimitglieder haben sich seither bereit erklärt, bei kommunalen Wahlen zu kandidieren. Als stärkste Fraktion im Stadtrat kann die CDU auf eine lange erfolgreiche Arbeit für unsere Stadt zurückblicken. Das Wohl der Bürgerinnen und Bürger, das Treffen zukunftsweisender Entscheidungen und der kooperative Umgang miteinander haben dabei immer das Handeln der Verantwortlichen bestimmt. Dies hat in unserer Stadt entscheidend mit zu einer Entwicklung beigetragen, die sich

sehen lassen kann, die beispielhaft ist und ein hohes Maß an Anerkennung genießt.

Eine lebendige, moderne Stadt braucht Bürgerinnen und Bürger, die sich politisch engagieren und Ideen in den Stadtentwicklungsprozess einbringen. Die Aufgaben haben sich in den 70 Jahren natürlich stark verändert.

Für den erfolgreichen Einsatz, der sich sowohl an der Geschichte unserer Stadt, als auch an den Bedürfnissen der kommenden Generationen orientiert hat, möchte ich mich herzlich bedanken. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünsche viel Erfolg bei der Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben. Ich bin davon

überzeugt: Gemeinsam werden wir für Wermelskirchen auch zukünftig die Weichen richtig stellen, um neue Ideen freizusetzen, um Neues zu schaffen, Arbeit zu sichern und unseren Bürgerinnen und Bürgern eine Heimat zu geben, in der sie gerne leben.

Ihr



Stefan Leßenich

1. Stellvertretender Bürgermeister der Stadt  
Wermelskirchen



# Momente aus 70 Jahren

**1945**

Die CDU Wermelskirchen wird unter Anwesenheit von ca. 50 Personen am 9. November 1945 im Ratskeller gegründet. Bruno Braun wird 1. Vorsitzender der CDU.

**1946**

Gründung des Jugendausschusses der CDU als Vorläufer der Jungen Union

**1945**

Erste Ratssitzung unter dem eingesetzten Bürgermeister Pfeifer. Bruno Braun ist der erste Fraktionssprecher der CDU.

**1946**

Die CDU ist mit 19 von 24 Sitzen klarer Gewinner der ersten Kommunalwahl in Wermelskirchen. Bruno Braun wird der erste gewählte Bürgermeister. In Dabringhausen stellte die CDU mit Otto Biesenbach ebenfalls den Bürgermeister. Gleiches gilt für Dhünn mit Hugo Schmitz.

Die größte Herausforderung war die Unterbringung der Ost-Flüchtlinge sowie die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln.

**20.04.1947**

Bruno Braun wird in den ersten Landtag Nordrhein-Westfalens gewählt.

**1948**

Bruno Braun stirbt an den Folgen einer Blinddarmentzündung. Ernst vom Stein wird sein Nachfolger als Bürgermeister und als Vorsitzender der CDU Wermelskirchen. Erich Grob wird neuer Fraktionssprecher.

In geheimer Wahl

# Otto Ludewigs einstimmig wiedergewählt

von Lüdorf stellvertretender Bürgermeister • Ehrenamtlicher-Gemeindedirektor

stätte Max Vonn nach der Gemeindevwaltung war Amtsdirektor Pöbler an den neuen Ratsmitgliedern, herzliche Liedern im alten Geist weiter

wurden gewählt die Gemeindevertreter Rasch, Kornwinkel und Schmitz.

Der Verfassungsgerichtshof für das Land rhein-Westfalen hat entschieden, daß der

## Lehrlinge spendeten 2964 DM

Die Schüler der Verbandsberufsschule des oberen Rhein-Wuppertals in Wermelskirchen folgten einem Aufruf zu einer Opferwilligkeit, die ihnen ein Zeugnis ausstellt. Allein in diesem Jahr wurden für die Hungernden in der Summe von 1 706,57 DM gespendet.

**1949**

Die Einrichtung von Wohnungshilfswerk und Kulturgemeinde wird beschlossen.



Amtsdirektor Pöbler einige sachliche Hinweise. Dann schlug Gemeindevorsteher Lüdorf (CDU) Otto Ludewigs zur Wiederwahl als Bürgermeister vor. Weitere Vorschläge gingen nicht ein. In geheimer Wahl wählte der Rat der Gemeinde den bisherigen Bürgermeister.

**1954**

Verkauf von Grundstücken in Kenkhausen, damit Ortlinghaus von Remscheid nach Wermelskirchen umsiedeln kann.

**1950**

Gründung einer Wohnbaugenossenschaft

Otto Ludewigs, CDU, wird Bürgermeister in Dhünn (bis 1964).

**1955**

Willy Müllenmeister wird Bürgermeister in Dabringhausen.

**1952**

Beschluss des Baus eines städtischen Altenheimes am Vogelsang. Pestalozzischule und Omnibusbahnhof sollen ebenfalls entstehen.

**1951**

Beschluss von Maßnahmen für den Wiederaufbau von Hüniger



Foto: RGA/WGA Archiv

# Ernst vom Stein zum Bürgermeister gewählt

**1956**

Die Einführung einer Oberstufe für das örtliche Gymnasium und der Bau eines Krankenhauses werden beschlossen.

Infolge der Kommunalwahl bildet sich eine Koalition gegen die CDU und Artur Mebus, SPD, wird neuer Bürgermeister.

**1959**

Rat beschließt die Errichtung des Waldfriedhofs am „Vorm Eickerberg“.

**1960**

Willy Hermanns wird 3. Vorsitzender der CDU Wermelskirchen.

**1961**

Ernst von Stein gewinnt gegen Artur Mebus und holt sich den Bürgermeistersessel zurück.

Gerhard Braun wird Fraktionsvorsitzender der CDU. Das Amt übt Braun bis zu seiner Wahl in den Deutschen Bundestag im Jahr 1972 aus.

**1962**

Mit Dr. Hans-Joachim vom Stein zieht ein zweites Mal ein Wermelskirchener in den Landtag NRW ein.

Beschluss zur Einrichtung des Zweckverbandes für berufsbildende Schulen im Rhein-Wupper Kreis

**1964**

Hugo Schmitz, CDU, wird Bürgermeister in Dhünn (bis 1973).

Patenschaft mit der Gemeinde Querbach



# Erhard in Wermelskirchen „Des rechten Wegs gewiß“

Wermelskirchen, 19. April. Der Bundeskanzler Konrad Adenauer hat am Donnerstag seinen zweiten Besuch in Wermelskirchen angetreten. Er ist von 11 bis 12 Uhr im Rathaus im Gespräch mit den Vertretern der Stadtverwaltung und der Gewerkschaften. Am Nachmittag wird er im Rathaus im Gespräch mit den Vertretern der Stadtverwaltung und der Gewerkschaften sein. Am Freitag wird er im Rathaus im Gespräch mit den Vertretern der Stadtverwaltung und der Gewerkschaften sein.



**1965**  
Konrad Adenauer besucht ein zweites Mal Wermelskirchen. Auch Kanzler Erhard kommt im Jahr 1965 in die Stadt. Das Freizeitzentrum für italienische und spanische Gastarbeiter an der Thomas-Mann-Straße wird eingeweiht.

**Konrad Adenauer war 1948 und 1965 bei Wahlkämpfen in Wermelskirchen**



1965 kam Konrad Adenauer zum zweiten Mal nach Wermelskirchen, von einigen Tausend Menschen auf dem Platz vor dem Gymnasium umjubelt. Gerhard Braun (mit dem Ellenbogen auf dem Wagen) und P. W. Brand (ganz links) begrüßten „den Alten aus Rhöndorf“.  
Foto: Privat

**1968**

Eine durch die CDU durchgeführte Bürgerumfrage bestätigt die hohe Priorität der Errichtung eines Hallenbades - gegen die Position der SPD.



Foto: RGA/WGA Archiv

**1969**

Die CDU Wermelskirchen holt die absolute Mehrheit und wählt Heinz Voetmann mit einer Stimme Mehrheit zum Bürgermeister.

**1967**

Heinz Voetmann wird 4. Vorsitzender der CDU Wermelskirchen. Der Bau der Realschule wird beschlossen.



## Absolute Mehrheit der CDU im Rat der neuen Stadt

**Bilanz bis 1970**

Einrichtung der Jugendmusikschule, Gründung des Seniorenbeirats sowie Erschließung der Gewerbefläche Industriegebiet Ost

**1972**

Gerhard Braun wird das erste Wermelskirchener CDU Mitglied im Deutschen Bundestag. Er gehört diesem bis 1987 an. Klaus Birker wird Nachfolger als Fraktionsvorsitzender.

In Dabringhausen wird Kurt Börner Bürgermeister.

**1970**

Die CDU Wermelskirchen feiert 25-jähriges Bestehen und würdigt dabei ihre Gründungsmitglieder. Ernst vom Stein wird Ehrenbürger der Stadt.

## 1974 / 1975 - Kommunale Neugliederung

Klaus Birker wird bis zur nächsten Kommunalwahl als Kommissar bestellt und ist somit Rat und Bürgermeister in einer Person, da die Wahlzeit des Rates abgelaufen ist.

**Am 05.04.1974** wird der Gebietsänderungsvertrag mit Dhünn und Dabringhausen beschlossen. Darin versprochen wurden u. a. die Gründung der Ortsausschüsse Dhünn und Dabringhausen, der Bau Mehrzweckhalle Dabringhausen sowie der Bau der Sportanlage Dhünn.

**Am 30.11.1974** wird der CDU Stadtverband Wermelskirchen gegründet, dessen 1. Vorsitzender Heinz Voetmann wird. Die Ortsverbände werden geführt von: Kurt Börner (Dabringhausen), Friedel Burghoff (Dhünn) und Heinz Voetmann (Wermelskirchen).

Durch das Engagement der Wermelskirchener, auch von Heinz Voetmann, wird Wermelskirchen nicht nach Remscheid eingemeindet. Der Rhein-Wupper-Kreis wird aufgelöst und der Rheinisch-Bergische Kreis neu gebildet.

**1975**

Heinz Voetmann wird als dritter Wermelskirchener Mitglied des Landtages. Die Städtepartnerschaft mit Loches wird geschlossen.

**1977**

Friedel Burghoff wird Fraktionsvorsitzender. Klaus Birker löst ihn jedoch 1979 wieder ab.

**Bis 1979**  
In den ersten  
10 Jahren  
Voetmann hat  
der Rat u. a. folgende  
Projekte umgesetzt  
(nicht vollständig):

- ✓ Bürgerhäuser Eich 6-8 umgestaltet und restauriert,
- ✓ Behindertenwerkstatt mit damals über 100 Plätzen geschaffen,
- ✓ Freibad Dhünn und Dabringhausen sowie Hallenbad gebaut,
- ✓ Mehrzweckhalle Dabringhausen beschlossen,
- ✓ zwei Altenwohnheime sowie Turnhallen für Realschule, Hauptschule Mitte und Grundschule Ost gebaut und den Bau der Sonderschulhalle eingeleitet.

**1980**

Beschluss eines Investitionsprogramms, u. a. für die Erweiterung der Hauptschule Ost & Schwanenschule, den Bau der Schwanenhalle, des Eifgenstadions sowie des Rathauses mit Bürgerzentrum

**1984**

Rüdiger Bornhold löst Klaus Birker als Fraktionsvorsitzenden ab.

**1987**

Gerhard Braun scheidet aus dem Bundestag aus.

**1983**

Einweihung des Bürgerzentrums mit Rathaus und Polizeiwache

**1988**

Gründung der Senioren Union Wermelskirchen

**1989**

Friedel Burghoff wird Fraktionsvorsitzender der CDU und löst Heinz Voetmann als Stadtverbandsvorsitzenden ab.



**1991**

Eröffnung der multifunktionalen Begegnungsstätte „Kattwinkelsche Fabrik“

**1990**

Heinz Voetmann scheidet aus dem Landtag aus.

Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Forst

**1994**

Heinz Voetmann hört aus Altersgründen nach 25 Jahren als Bürgermeister der Stadt auf und wird zum Ehrenbürger der Stadt Wermelskirchen ernannt.

Mit Helga Loepp wird erstmalig eine Frau Vorsitzende der CDU Wermelskirchen sowie erstmalig eine Frau Bürgermeisterin der Stadt Wermelskirchen.

**1994 / 1995**

Stadtdirektor Siegfried Störtte geht in den Ruhestand. Das Duo Voetmann Störtte arbeitete exzellent zusammen und hat die Stadt bis heute nachhaltig geprägt.

Unter der Vorsitzenden Helga Loepp feiert die CDU Wermelskirchen ihr 50-jähriges Bestehen.  
Heinrich Niehaves wird erster hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt.

**2000**

Spatenstich für die B51n

**1999**

Michael Heckmann gewinnt die erste Kommunalwahl, bei der die Wermelskirchenerinnen und Wermelskirchener den Bürgermeister direkt wählen.

**2001**

Das Kinder- und Jugendparlament wird gegründet.



Zum Gruppenfoto auf der Rathautreppe mit den 17 Direktkandidaten der CDU Wermelskirchen für die Kommunalwahl im Herbst 1994. Obere Reihe von links: Manfred Schmitz-Möhr, Meinhard Birker, Karl-Heinz Wilke, darunter jeweils von links: Heinz Lafers, Stefan Kind, Bernd Meyer, Werner Allendorf, Klaus Hnke, Rüdiger Barnhold, Klaus Seeger, Manfred Groß, Henning Rehse, Helmut Wurth, Helmut Hauda, Inge Sondermann, Monika Müller, Helga Loepp.  
BM-Foto: Hans Börsen

CDU Wermelskirchen auf Verjüngungskurs: Benjamin ist 20

**Drei Frauen unter 17 Kandidaten**

**2004**

Die Bebauung des Schwanenplatzes wird beschlossen. Bürgermeister Heckmann macht den Spatenstich für das Gewerbegebiet UPA 1 und wird als Bürgermeister abgelöst. Gegen den Willen der CDU werden die Ortsausschüsse abgeschafft.

**2003**

Klaus Seeger folgt Friedel Burghoff als Fraktionsvorsitzender. Der Masterplan Innenstadt wird beschlossen.

**2005**

Monika Müller wird Stadtverbandsvorsitzende der CDU.

Altkanzler Helmut Kohl besucht Wermelskirchen.

Der Rat beschließt Manfred Maus, Mitbegründer von OBI, zum Ehrenbürger der Stadt zu ernennen.

**2006**

Jubiläum „60-Jahre Junge Union“

**2007**

Volker Schmitz wird Stadtverbandsvorsitzender.



**2009**

Hans-Dieter Husfeldt schafft es nicht Bürgermeister zu werden. Das Ergebnis der CDU Wermelskirchen ist auf einem historischen Tiefpunkt.

Klaus Seeger wird von Volker Schmitz als Fraktionsvorsitzender abgelöst.



**2013**

Mit 20 Jahren wird Christian Klicki der bisher jüngste Vorsitzende des Stadtverbandes.

**2013**

Errichtung der Schuldörfer für die Real- und Grundschule Ost aufgrund von PCB-Belastung

**2011**

Mit Dr. André-Benedict Prusa wird erstmalig ein städtischer Beigeordneter Vorsitzender der CDU Wermelskirchen.

Aufstellungsbeschluss „B-Plan“ wird getroffen, damit das Uhle-Kaufhaus errichtet werden kann.

**2013**

Die Senioren Union feiert ihr 25-jähriges Jubiläum in Wermelskirchen.

**2012**

Der Rat beschließt die Errichtung einer Sekundarschule, die die Wermelskirchener Schullandschaft nachhaltig verändern wird.



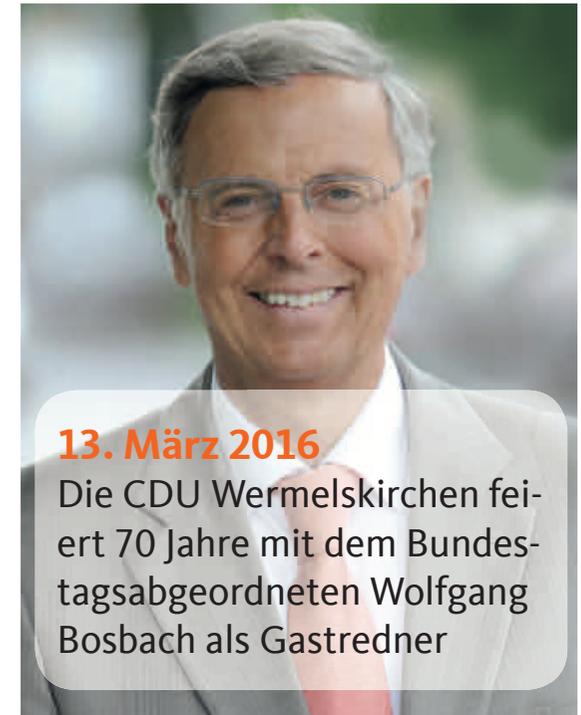
## 2014

Nach dem Tiefpunkt 2009 ist ein neues CDU Team mit 19 von 20 Direktmandaten und rund 8 Prozentpunkten Zugewinn klarer Gewinner der Kommunalwahl.

Christian Klicki wird Fraktionsvorsitzender.

Nach zehn Jahren stellt die CDU Wermelskirchen wieder mit Stefan Leßenich einen stellvertretenden Bürgermeister.

Der Rat beschließt die Bebauung des Loches-Platz Geländes mit einem Lebensmittelvollsortimenter und die Errichtung eines Kunstrasenplatzes.



*Gemeinsam sind wir stark*

*Wermelskirchen kann mehr*

## 2015

Trotz Führung im ersten Wahlgang schafft es die CDU nicht die Stichwahl um das Amt des Bürgermeisters zu gewinnen.

Im Rat wird der papierlose Sitzungsdienst eingeführt. Der Bau der Waldschule wird abgeschlossen und die Grundschule Ost zieht an ihren neuen Standort.

## *Kommunalwahlen - Ergebnisse der CDU Wermelskirchen*

27. September 1964 46,3%

09. November 1969 48,0%

04. Mai 1975 55,8%

30. September 1979 57,0%

30. September 1984 52,8%

01. Oktober 1989 47,9%

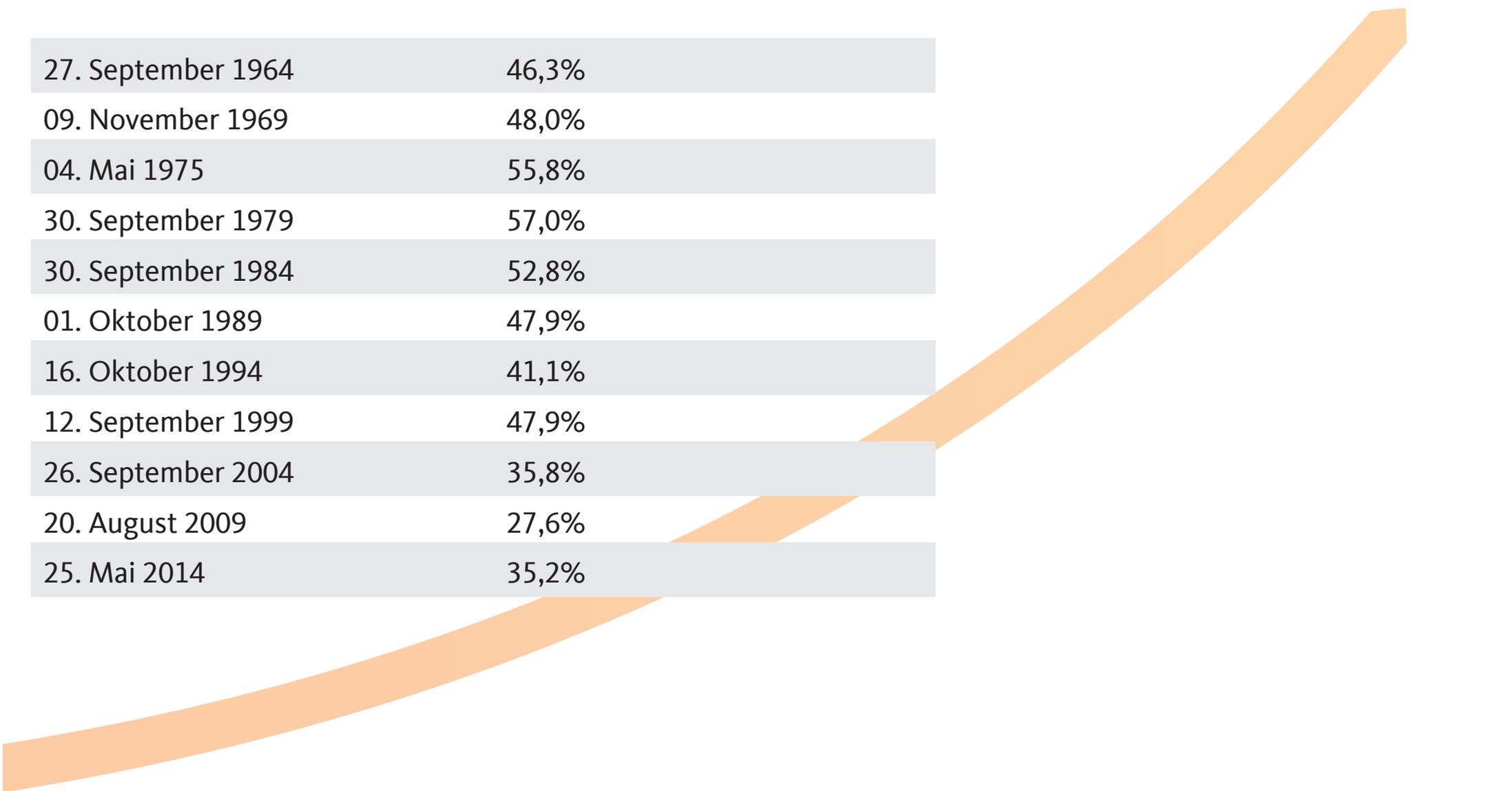
16. Oktober 1994 41,1%

12. September 1999 47,9%

26. September 2004 35,8%

20. August 2009 27,6%

25. Mai 2014 35,2%





# Kurzportraits



**Bruno Braun**

10. Februar 1891 - 19. Juli 1948

Gelernter Feilenhauer, bis 1927  
selbstständig tätig

1945

Kassierer und Geschäftsstellenleiter  
Volksbank Remscheid

1946 - 1948

Bürgermeister der Stadt  
Wermelskirchen

1947 - 1948

Mitglied des Landtags von  
Nordrhein-Westfalen

**Ernst vom Stein**

14. Januar 1894 - 1986

Gelernter Landwirt und  
Bandwirker

1919 - 1961  
Leitung eines  
Lebensmittelgeschäftes

1946 - 1948  
Stellvertretender Bürgermeister  
Wermelskirchen

1948 - 1956 und 1961 - 1969  
Bürgermeister der Stadt  
Wermelskirchen

Ab 1970  
Ehrenbürger der Stadt  
Wermelskirchen





Foto: RGA/WGA Archiv

## **Gerhard Braun**

14. Dezember 1923 - 23. Oktober 2015

Gelernter Kaufmann

1947 - 1955

Landessekretär der JU  
Rheinland

1961 - 1989

Mitglied des Rates der Stadt  
Wermelskirchen

1961 - 1966

Landesgeschäftsführer CDU Rheinland

1972 - 1987

Mitglied des Deutschen Bundestages

1988 - 1990

Erster Bundesvorsitzender der Senioren  
Union Deutschlands



Foto: RGA/WGA Archiv

## **Hans Joachim vom Stein**

11. April 1927 - 15. Juli 2011

Studierter Jurist, Dr. jur.

Ab 1959

Justitiar des Bundes Deutscher  
Kommunalbeamter und  
-angestellten NRW

1962 - 1966

Mitglied des Landtages  
Nordrhein- Westfalen

Desweiteren Mitglied des  
Kreistages und stellvertretender  
Landrat



**Heinz Voetmann**

2. August 1928

Lehrer für Pädagogik, Physik und Betriebswirtschaft

1967-1989

Vorsitzender der CDU Wermelskirchen

1968 - 1975

Vorsitzender der CDU Rhein-Wupper

1969 - 1994

Bürgermeister der Stadt  
Wermelskirchen

1975 - 1990

Mitglied des Landtages

1994

Ehrenbürger der Stadt  
Wermelskirchen

## **Heinrich Niehaves**

7. November 1939 - 1. Februar 2015

Regierungsinspektor

Gemeindedirektor in Lippstadt

Gemeindedirektor in Laer bei Münster

1982 - 1995

Gemeindedirektor in Kreuzau bei  
Düren

1994 - 1999

Erster hauptamtlicher Bürgermeister  
der Stadt Wermelskirchen





**Helga Loepp**

27. Februar 1948

Gelernte Industrie- und Baukauffrau

1989 - 2009

Mitglied des Rates der Stadt  
Wermelskirchen

1989 - Heute

Mitglied des Kreistages

1994/1995

Bürgermeisterin der Stadt  
Wermelskirchen

1999 - 2004

1. Stellvertretende Bürgermeisterin der  
Stadt Wermelskirchen

**Michael Heckmann**

22. Juni 1953

Studierter Jurist

1983 - 1986

Persönlicher Referent  
Bundesminister Dr. Jürgen Warnke

1987 - 1999

Kreisverwaltung Rhein-Berg

1999 - 2004

Bürgermeister der Stadt  
Wermelskirchen

Seit 2004

Selbstständige Rechtsanwalts- und  
Beratertätigkeit



## Danksagung

Die CDU Wermelskirchen dankt allen Personen, die bei der Erstellung dieser Festschrift mitgewirkt haben. Darunter vor allem zu erwähnen sind:

### Aus der CDU:

Klaus Seeger, Peter Bongartz, Monika Müller,  
Randolph Schmidt, Stefan Leßenich, Karl-Heinz Wilke,  
Holger Kowalewske, Ben Schmidt, Heinz Voetmann,  
Michael Schneider, Nicole Hinz, Christian Klicki

Besonderer Dank gilt auch dem verstorbenen Gerhard Braun für viele Dokumentationen, die uns geholfen haben.

### Außerdem:

Wolfgang Stüwe vom Remscheider General Anzeiger (Fotos und Artikel auf den Seiten 19, 20, 21 und 22)  
Sebastian Radermacher von der Bergischen Morgenpost,  
Petra Blumberg und Michael Weidner stellvertretend für die Stadt Wermelskirchen,  
Volker Ernst vom Bergischen Geschichtsverein

### Impressum

**Herausgeber:** CDU Wermelskirchen

**V. i. S. d. Presserechts:** Christian Klicki – Vorsitzender der CDU Wermelskirchen – Grüne Straße 15 – 42929 Wermelskirchen  
Internet: [www.cdu-wermelskirchen.de](http://www.cdu-wermelskirchen.de)